

Naar und Tilicho Lake
Ursprung trifft Entdeckergeist. Schönheit. Demut.
Gute Kondition erforderlich, Reisedauer: 20 Tage



Ein anspruchsvolles Lodgetrekking mit 2-3 Zeltübernachtungen auf einer der schönsten Routen Nepals. In Gegenden, in denen Massentourismus ein Fremdwort ist. Eine Reise in die Vergangenheit durch archaische Gebirgslandschaften, über wilde Pässe und durch unbekannte Täler zu malerischen Bergseen.

Unser Urtyp. Sie besuchen das nahezu unberührte Dörfchen Nar, deren tibetisch-stämmige Einwohner Sie herzlich willkommen heißen und überqueren den wilden Pass Kang La auf einer einsamen Route. Nach einer Zwischenstation im lebhaften Manang trecken Sie weiter zum einmalig blauen Tilicho See, an dessen Ufer Sie in urtümlicher Gebirgslandschaft übernachten. Weiter über zwei 5.000er Pässe führt Sie die Reise ins Kali-Gandaki-Tal nach Jomosom. Der Rückflug über das Gebiet zwischen Dhaulagiri und Annapurna und dem malerischen Phewa See bei Phokara wird Ihnen in unvergesslicher Erinnerung bleiben – der Ausblick auf die Schönheiten des Himalaya ist einfach gigantisch und nur sehr schwer in Worte zu fassen. **Ursprung trifft Entdeckergeist. Schönheit Demut.**

Zu den Highlights gehören:

- ✓ Trekking in noch urtümlicher Landschaft inmitten archaischer Gebirgslandschaften
- ✓ Das Überqueren von 3 wilden 5.000er Pässen
- ✓ Das (noch) ursprüngliche Dörfchen Nar
- ✓ Entlang am Tilicho See, dem höchst gelegenen Bergsee der Welt
- ✓ Das buddhistisch geprägte Tal von Manang umringt von Schneeriesen
- ✓ Die Aussicht auf unzählige 6.000er, 7.000er und 2-3 8.000er Schneeriesen
- ✓ Besuch unserer Lodge am Stadtrand von Kathmandu und authentischer Einblick in das Leben einer nepalesischen Familie

Anforderungsprofil:

- technisch einfaches Trekking (sicheres Gehen mit Steigeisen bei der Passüberquerung)
- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für ein paar wenige Passagen(vergleichbar mit unseren rot-weiss markierten Bergwegen in steilem Gelände)
- sehr gute Kondition

- 4 Tagesetappen von 4-5 Stunden
- 5 Tagesetappen von 5-6 Stunden
- 2 Tagesetappen von 8-10 Stunden
- 1 Tag zum Akklimatisieren

- das Hauptgepäck wird während dem Trekking von einer Begleitmannschaft transportiert
- den Tagesrucksack tragen Sie selber

Geplanter Programmablauf*:

1./2. Tag Flug Zürich/ Kathmandu

Sie werden von unserem lokalen Partner (Arjun Karki oder Sunil Dewan) am Flughafen in Kathmandu erwartet und ins Hotel begleitet. Die Fahrt dauert mit dem Taxi 30-40min. Im Hotel angekommen, bespricht unser Partner mit Ihnen das Trekking und vereinbart auch die Zeiten für die Stadtbesichtigung.

Übernachtung im zentral und doch ruhig mit Garten gelegenen ***Hotel Manaslu in Kathmandu.

3. Tag Kathmandu/ Stadtbesichtigung

Nach dem Frühstück werden Sie für die Stadtbesichtigung abgeholt. Mit einem erfahrenen Stadtführer besuchen Sie die berühmte **Boudanath**. Diese Stupa, die grösste in ganz Südasien, ist für Pilger, die aus der ganzen Welt kommen, von sehr grosser Bedeutung. Rund um die Stupa kann man gemütlich verweilen und dem Treiben zuschauen. In einem der vielen Restaurants mit teils sehr schönen Dachterrassen werden Sie zu Mittag essen.

Danach fahren Sie mit Ihrem Stadtführer zur **hinduistischen Tempelanlage Pashupatinath**. Dies ist Nepals heiligster hinduistischer Pilgerort. Hier werden alle im Kathmandu Tal verstorbenen Hindus verbrannt und die Asche in den Fluss gestreut.

Am Nachmittag besuchen Sie die **Swayamboudnath**. Diese Sehenswürdigkeit liegt auf einem Hügel mitten im Kathmandu-Tal. Hier steht ein Tempel, eine Stupa und ein Kloster, welches sowohl für Hinduisten als auch für Buddhisten von grosser Bedeutung ist. Der Tempel wird auch „Affentempel“ genannt, da hier sehr viele Affen umherspringen.

Übernachtung wieder im Hotel Manaslu in Kathmandu.

4. Tag Fahrt nach Besishar/ Jagat (1.300m)

In einem komfortablem Kleinbus/ Auto fahren wir in das fast 200km entfernte Besisahar. Hier steigen wir dann um in einen Bus oder Jeep und fahren weiter bis nach Tal, dem Ausgangspunkt für das Trekking. Die Fahrt ist lang, aber spannend. Wir fahren vorbei an Dörfern, fruchtbaren Feldern und durch abwechslungsreiche Landschaften.

Fahrdauer 7 Stunden.

5. Tag Jagat - Tal (1.700m) – Dharapani (1.860m)

Die Landschaft ist von Reisfeldern und viel Vegetation geprägt. Wir wandern auf einem alten Weg entlang dem Marsyangdi Tal. Unterwegs passieren wir Wasserfälle, kleine Dörfer und sehen wahrscheinlich den einen oder anderen Affen auf den Bäumen turnen.

Gehzeit: 6 Stunden

* dieser kann je nach Kondition und Witterungsbedingungen variieren

6. Tag Dharapani – Koto (2.600m)

Bergauf und bergab wandern wir durch ein tiefes Flusstal, vorbei an kleinen Weilern, Reisfeldern und subtropischen Wald. Es dauert nicht lange und wir sehen den ersten Siebentausender am Horizont. In dieser sehr fruchtbaren Gegend wechseln sich hohe Wasserfälle, Buschwälder und Kiebertannen ab. Morgen verlassen wir die klassische Annapurna Route.

Gehzeit: 5 Stunden

7. Tag Koto – Meta (3.500m)

Ab heute wird es einsam! Wir wandern auf wenig begangenen Wegen Richtung Norden. Zunächst führt der Weg weiter in ein Tal, das sich aber schon bald zu einer Schlucht verengt. Eine imposante Etappe.

Gehzeit: 6 Stunden

8. Tag Meta – Nar (4.150m)

Nach kurzer Zeit sehen wir in der Ferne ein altes Kloster, welches wir besuchen werden. Absolut lohnenswert! Bei der Abzweigung Richtung Nar überqueren wir über eine spektakuläre, aber sichere Brücke, die Schlucht von Nar Khola. Ein beeindruckendes Erlebnis. Danach geht es stetig in einsamer Landschaft auf einem schönen Wanderweg aufwärts. Wir befinden uns in einer grandiosen Landschaft und in noch unberührter Natur. An die Mani Mauer, die wir passieren werden, habe ich noch in eindrucksvoller Erinnerung.

Gehzeit: 6 Stunden

9. Tag Ruhetag in Naar

Unsere 1. Nacht auf über 4.000m. Um bestmöglich für die Überquerung des Kang La (5.300m) akklimatisiert zu sein, bleiben wir eine weitere Nacht in Nar. Ferner ist Nar auch ein sehr beeindruckendes Dörfchen. Ich habe mich hier wie im Mittelalter gefühlt. Die Zeit scheint hier still zu stehen. Mit unserem Guide werden wir die Gassen erkunden und einen kleinen Berg besteigen. Es ist für die Akklimatisation wichtig, dass wir mindestens 500m aufsteigen, um dann aber wieder hinabzusteigen.

10. Tag Naar – Kang La (5.300m) – Nawal (3.660m)

Unsere 1. Passüberquerung! Wir werden sehr früh aufstehen, da es doch ein sehr langer Tag werden wird. Ich habe diese Tour im Frühling 2017 gemacht, und kann mich noch gut erinnern. Wir waren die einzigen Touristen, der Lunch aus dem Rucksack war einfach nur köstlich und beim Aufstieg habe ich mich gefragt wann wir denn endlich oben sind. Aber die Mühen haben sich gelohnt. Wir wurden von Gebetsfahnen willkommen geheissen und es war einfach nur ein erhabenes Gefühl. Der Abstieg danach war recht steil, aber noch beflügelt von der Passüberquerung sind wir wie junge Gämse gelaufen. Gehzeit: 8-9 Stunden

11. Tag Nawal – Manang (3.480m)

Nach dem gestrigen Tag ist die heutige Etappe mit nur 3-4 Stunden sehr gemütlich. In Manang sind wir zurück in der Zivilisation und geniessen in einer der Bakeries einen feinen Apfelkuchen und Cappuccino. Die Kuchenauswahl lässt wirklich keine Wünsche offen! Dank WLAN kann ein Lebenszeichen an Ihren Liebsten zu Hause versendet werden.

Gehzeit: 3-4 Stunden

12. Tag Manang - Khansgar (3.740m) – Thare Gompa (3.850m)

Da Manang ein typischer Übernachtungsort für die Wanderer der klassischen Annapurna Umrundung ist, hat es hier vermutlich mehrere Wanderer. Während wir kurz nach Manang abbiegen, folgen diese den Weg Richtung dem Thorong La. Für uns wird es nun wieder ruhig.

Gehzeit: 4-5 Stunden

13. Tag Thare Gompa – Tilicho Base Camp (4.150m)

Je nachdem, wie weit wir heute wandern, übernachten wir in einer Lodge oder im für uns von unserer Crew aufgebauten Zelt. Gehzeit: 4 Stunden

14. Tag Tilicho Base Camp – Tilicho Lake (4.950m)

Nach 2.5-3 Stunden Wanderzeit sehen wir erstmals den blauen Tilicho Lake auf 4.900m, einer der höchstgelegenden und eindrucklichsten Seen im ganzen Himalaya. Dieser See ist eingebettet in einer urtümlichen und hochalpinen Landschaft. Unsere Zelte werden am Ufer dieses malerischen Sees aufgebaut. Die heutige Nacht im Zelt wird bestimmt zu unseren eindrucksvollsten gehören.

Gehzeit: 4-5 Stunden

15. Tag Tilicho Lake – Eastern Pass (5.340m) – Mesokanto Pass (5.120m) – Kharka (4.600m)

Die wahrscheinlich strengste Etappe unseres Trekkings. Aber da wir gut akklimatisiert und eingelaufen sind, wird dieser Tag auch bestimmt sehr genussreich sein.

Sehr früh werden wir von unserer Crew geweckt und nach einem stärkenden Frühstück machen wir uns mit Stirnlampen auf den Weg. Zunächst überqueren wir den 5.340m hohen Eastern Pass. Ein beflügelndes Gefühl. Danach geht es weiter vom tiefer gelegenen Mesokanto Pass auf 5.120. Es kann sein, dass wir Schnee- oder Firnhänge passieren müssen. Anschliessend steigen wir ab auf das Yak Kharka. Hier übernachten wir nochmals im Zelt. Da wir an diesem Tag doch in grösseren Höhen waren, werden wir in dieser Nacht nach dem Abstieg garantiert bestens schlafen können.

Gehzeit: 8 -10 Stunden

16. Tag Yak Kharka – Jomsom (2.750m)

Unser letzter Trekkings-Tag- Zurück in die Zivilisation. Der heutige Tag ist durch viel Abstieg geprägt. Aber der Weg und die Landschaft sind abwechslungsreich. In Jomsom übernachten wir in einer Lodge und kommen in den Komfort einer Dusche. Gehzeit: 5-6 Stunden

**17. Tag Zwischen Annapurna und Dhaulagiri:
Flug von Jomsom - Pokhara**

Ein eindrücklicher Flug zwischen den beiden Achttausendern Dhaulagiri und dem Annapurna-Gebirge hindurch, hinein in die tiefste Schlucht der Welt: die Kali Gandaki Schlucht. Die Flugzeit beträgt 20 Minuten.

Am wunderschönen Phewa See in Pokhara können wir ausspannen und das erlebnisreiche Trekking Revue passieren lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Flüge von Jomsom nach Pokhara auf Sicht geflogen werden und es aus diesem Grunde auch mal zu Flugausfällen kommen kann. In diesem Fall fahren wir mit einem Jeep von Jomsom nach Pokhara. Oder je nachdem wie die Wettervorhersage für den nächsten Tag ist, bleiben wir eine weitere Nacht im Jomsom. In diesem Fall entfällt der Ruhetag in Pokhara. Übernachtung im schönen und komfortablem „Lakeside Retreat Hotel“ oder im Kantipur.

18. Tag Pokhara/ Reservetag

Pokhara, gelegen am idyllischen Phewa See, ist ein sehr schöner Ort zum Verweilen und Seele baumeln lassen. Auch für Kulinarik ist gesorgt: Es gibt eine Vielzahl von guten Restaurant und Coffee Shops. Ferner besteht die Möglichkeit für einen Besuch des International Mountain Museums. Hier erfahren Sie viel Spannendes über den Himalaya, die 8000er in Nepal und deren Erstbesteigungen. Auch ist eine Bootsfahrt auf dem Phewa See kombiniert mit einer Wanderung zur Shanti Peace Pagoda, welche über Pokhara thront, sehr empfehlenswert. Wenn das Wetter mitspielt, haben wir von hier eine schöne Aussicht auf die Annapurna und den Dhaulagiri.

Übernachtung im schönen und komfortablem „Lakeside Retreat Hotel“ oder im Kantipur.

19. Tag Flug von Pokhara – Kathmandu

Uns erwartet ein grandioser Panoramaflug und wunderschöne Aussichten auf die Annapurna Kette. Flugzeit: 30 Minuten.

Gerne laden wir Sie am späten Nachmittag/ Abend ein, unsere Lodge am Stadtrand von Kathmandu zu besuchen. Sie bekommen dabei einen sehr authentischen Einblick in das Leben einer nepalesischen Familie. Ein Gast sagte dazu vor einiger Zeit: „Das war DAS Erlebnis unseres Lebens!“

Übernachtung wieder im 3* Hotel in Kathmandu.

20. Tag Rückflug in die Schweiz/ Ankunft am gleichen Tag

Heute heisst es Abschied nehmen. Frühzeitig werden Sie durch unseren Partner zum Flughafen nach Kathmandu gefahren.

Reise-Datum: Die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Homepage.

Dieses Trekking ist zu jedem Zeitpunkt auch als Privatreise mit Ihren individuellen Wünschen buchbar.

Preis pro Person: ab CHF 5.150

Als Privatreise

bei 1-2 Personen pro Person CHF 550

Kleingruppenaufpreis:

bei 3-4 Personen pro Person CHF 450

bei 5-6 Personen pro Person CHF 350

Einzelzimmeraufpreis

im Hotel pauschal CHF 180

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich/ Kathmandu retour
- Flug Kathmandu-Pokhara
- Flug Jomsom-Pokhara
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Stadtbesichtigung mit erfahrenem Stadtführer
- Alle Bewilligungen und Eintritte
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer im 3* Hotel in Kathmandu/ Pokhara inkl. Frühstück
- 11-12 Übernachtungen im Doppelzimmer in Lodges während des Trekkings
- 2-3 Übernachtungen im 2er Zelt
- Vollpension während des Trekkings (Sie können morgens, mittags und abends immer aus verschiedenen Speisen wählen)
- Tee zu den Mahlzeiten während des Trekkings
- Frühstücksbuffet in Kathmandu/ Pokhara
- Gesamtes Zeltequipment mit Schlafmatte, Kochutensilien und Geschirr
- Träger für Ihr Hauptgepäck
- Lokaler, englisch sprechender Guide

Nicht inbegriffen:

- Visum (USD 40, Stand April 2020)
- Lunch und Dinner in Kathmandu/ Pokhara
- Trinkgelder
- Annulationsversicherung

Warum mit uns?

- ✓ **Zeitlich flexibel:** Standard-Termine, aber auch individuelle Organisation möglich
- ✓ **Authentisch & Echt:** Sie erhalten Einblick in das wirkliche nepalesische Leben
- ✓ **Persönlich & Individuell:** Wir kennen alle Routen aus eigener Erfahrung
- ✓ **Einfach bis Anspruchsvoll:** Für jeden etwas dabei - vom Einsteiger bis zum Trekking-Profi
- ✓ **Einzel- und Gruppenreisen:** Wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen, von Individual-Reisenden bis zur Reisegruppe
- ✓ **Preiswert, mit lokalem Partner:** Dabei achten wir auf Fairness in der Preisgestaltung für Sie, wie auch eine angemessene und faire Bezahlung unserer Mitarbeitenden in Nepal
- ✓ **Jahrelange Vor-Ort-Erfahrung:** Selbst seit 1998 regelmässig in Nepal, sehr kompetente Partner vor Ort

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen:

- ✓ Mitglied beim Schweizerischen Reise Garantiefonds. Das heisst für Sie, dass Ihre einbezahlten Reisekosten vom Garantiefonds abgesichert sind
- ✓ Hervorragend geschulte Mitarbeiter
- ✓ Notwendiges Sicherheits-Equipment immer dabei
- ✓ Erfahrenes Backoffice, welches sämtlichen Situationen gewachsen ist
- ✓ Unser 24 Stunden Notfall-Telefon

Unser soziales Engagement

Wir unterstützen ein Projekt für Schulkinder aus den ärmsten Everest-Regionen, die am Stadtrand von Kathmandu in einer von uns finanzierten Lodge leben. Dorthin laden wir jeden unserer Kunden zum Tee ein. Weil auch Ihre Reise hilft.